



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1903**

203 (3.5.1903) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-103191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-103191)



am, die noch vor wenigen Tagen durch die Sozialdemokratie und ihre Helfershelfer arg gefährdet schien. Fürsorge für die Handlungsgehilfen ist nicht minder betätigt worden; eine Gewerbesteuerverfüge den 9 Uhr-Labenschluß und bot bei entsprechenden Beiträgen die Möglichkeit zum 8 Uhr-Labenschluß, wie er teilweise auch in Mannheim mittlerweile eingeführt wurde. Der Lieblingswunsch der Handlungsgehilfen, dessen Erfüllung der Abg. Baffermann sich zu einer ganz besonderen Aufgabe gemacht hat, ist von dem dahingelebten Reichstag leider unbeachtet geblieben. Die Kaufmannsgerichte bleiben nunmehr dem neuen Reichstag zur Annahme überlassen. —

Ueberblickt man alle die aufgeführten Leistungen der verflochtenen Legislaturperiode nochmals, so muß man dem Reichstag das Zeugnis magna cum laude geben. Es kann kein absprechendes Urtheil über unsere Rippen gehen, wenn wir uns zum Schluß noch vergegenwärtigen, daß durch den Druck des Reichstages auf die Regierung der lästige Diktaturparagraf in Gesetz-Verordnungen gefallen ist. Auch in dem, was der Reichstag nicht annahm resp. verhinderte, liegt für diesen eine Anerkennung; waren doch die Budgetvorlage und die lex Heinze Zumuthungen der verbündeten Regierungen an die Volksvertreter, die über die Grenze des Reichlichen allzu reichlich hinausgingen.

Selbst ist trotz der so hochwichtigen Fragen, die an das Parlament heran treten, die Theilnahmslosigkeit des Volkes gegenüber den Verhandlungen des Reichstages eine Erscheinung, die nicht genug zu beklagen ist. Sie ist eine Begleiterscheinung des politischen Indifferentismus unseres heutigen Bürgerthums überhaupt. Dieser muß über kurz oder lang ein gedehliches Wirken für die heiligsten Güter unseres Volkes, wie für dieses selbst, unmöglich machen, wenn hier nicht bald und gründlich Remedeur geschaffen wird. Eine wirkliche Majorität im Reichstage für die sozialerhaltenden Interessen gibt es entgegen den fleißigen und achtziger Jahren überhaupt nicht mehr; kommt eine Majorität noch zu Stande, so ist sie immer und immer wieder ein Nachwerk, das meist nur geschaffen wird auf dem so verwerthlichen Wege des Kuppelhändels. Bei alledem ist der Sozialdemokrat im Reichstag der tortius gaudens, der in seinem Haß gegen jede Staatsform die Grundlagen unseres Reiches auf jede nur erdenkliche Weise zu untergraben sucht. In der Sozialdemokratie haben wir den eigentlichen und einzigen Feind zu erblicken, den wahrhaften Träger der Reaktion zugleich. Gelingt es den bürgerlichen Parteien sich wiederzufinden, sich auf ihre gemeinsamen Ziele und Bestrebungen zu besinnen, so können die einstigen glorreichen Tage des Reichstages aufs Neue erstehen. — Der Sieg der bürgerlichen Parteien kann nur erfolgen, wenn sich diese zur Bekämpfung der Reaktion und Revolution verstehen und so Faktoren werden zum wirklichen Fortschritt unserer Zeit. Jedoch sollen die bürgerlichen Parteien über den äußeren Feind den inneren nicht vergessen, der nicht minder gefährlich ist, nämlich der schon gerügte politische Indifferentismus, die Inholenz und Theilnahmslosigkeit ihrer Wählermassen. Rufen sich die bürgerlichen Parteien gegen diese beiden Feinde mit aller Energie und ihnen zu Gebote stehenden Mitteln, dann wird 1908 ein noch weit erfreulicherer Resultat des dann abgelassenen Reichstags-Quinquennats zu verzeichnen sein als gegenwärtig. Ch.

**Wirtschaftliche Wochenschau.**

(+) Am Donnerstag wurden die Sitzungen des Reichstages geschlossen, nachdem durch ein Kompromiß zwischen dem Centrum und der Sozialdemokratie es noch in letzter Stunde gelungen war, der Novelle zum Krankenversicherungsgesetz zur Annahme zu verhelfen. Die Bestimmungen der Vorlage, von denen man eine Beeinträchtigung der Selbstverwaltung der Krankenkassen befürchtete, wurden theils gestrichen, theils so abgeschwächt, daß die Sozialdemokratie ihren grundsätzlichen Widerstand gegen die Vorlage aufgab. Der nunmehr geschlossene Reichstag hat auf sozialpolitische in Gehilfen, sowie die Zahl der Weisung in Betracht kommt, eine äußerst fruchtbarer Thätigkeit während der letzten fünf Jahre entfaltet. Abgesehen von der Revision des Invaliden- und Unfallversicherungsgesetzes erließ er eine umfangreiche Novelle zur Gewerbeordnung, welche in erster Linie die Aufhebung der in offenen Verkaufsstellen beschäftigten Personen regelte und die Einführung eines Lohnzahlungsbuches für Arbeiter bezweckte. Die Abänderung des Gewerbeordnungsgesetzes hatte zur Folge, daß am 1. Januar 1902 nicht weniger als 54 Orte Gewerbegebiete zu errichten genehmigt waren. Der Seemannsordnung ist als ein in vielem Belang sozialpolitisches Gesetz anzusehen; sie brachte gegenüber dem früheren Zustande den Seeleuten wesentliche Verbesserungen. Ganz besonders ergiebig war aber die Thätigkeit des Reichstages noch in allerjüngster Zeit. Das Kinderzuschlaggesetz und das Verbot der Herstellung und des Verkaufes von Phosphorlindholzen wurden kurz vor Thoreschluß erledigt. Für die Schaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse von ausschlaggebender Bedeutung bleibt für die nächste Zeit der vom Reichstag beschlossene neue Zolltarif, auf Grund dessen neue Handelsverträge abgeschlossen werden sollen. In welchem Stadium die Vorbereitung der neuen Handelsverträge sich befindet, darauf gab die Reichsregierung keine Auskunft, als die konservativen Parteien in der Sitzung vom Mittwoch den Reichstagslang wegen Kündigung der bestehenden Handelsverträge interpellierten. Wohl sind wir jetzt mitten in der Frühjahressession, aber fast in allen Gewerben wird empfunden, daß der Beschäftigung das normale Tempo doch noch nicht erreicht hat. Wenn auch die Förderung im Bergbau bedeutend größer ist als im vorigen Jahre, so entspricht es noch lange nicht seiner gegenwärtigen Leistungsfähigkeit. Im Eisenerzverbe ist die Besserung unbestreitbar, aber sie geht so langsam vor sich, daß hydraulischen Bergbau nicht zu erhalten ist, und andererseits das Gold nicht in genügenden Mengen gefunden wird, um bei anderen Systemen den Bergbau einträglich zu machen. Edison hat eine elektrische Maschine erfinden, die durch eine sinnreiche Anordnung von Stäben den goldhaltigen Aes in Partikeln von gleichmäßiger Größe fällt. Dieser geht durch eine Schmelzmaschine, die einem mächtigen Luftstrom unterworfen ist; der letztere wirft den Aes in eine besondere Abtheilung und läßt das Gold allein und fast so rein, daß Unreinheiten durch ein einfaches Verfahren leicht entfernt werden können.

Ein Konfektorium für Süßmasse. Wie aus London berichtet wird, hat die englische Admiralität beschloffen, ein Konfektorium für Süßmasse zu gründen, das bestimmt ist, Plünder für die Kapellen der Marine auszubilden. Bis jetzt waren die Kapellen an Bord der englischen Kriegsschiffe ausschließlich aus fremden Meistern, darunter vielen deutschen, gebildet. Man will nun die Wahrnehmung gemacht haben, daß sich fremde Offiziere unter solchen Angaben haben einstellen lassen, um die Dinge an Bord auszunutzen. So sollen viele Wechelmänner dazwischen kommen sein.

In vielen Betrieben noch immer Beschäftigungsmangel vorherrscht. Auch an der Waise ist die allzu optimistische Auffassung über die wirtschaftliche Lage insofern geschwunden, als auf dem Rostamer Aktienmarkt übertriebene Kurssteigerungen vermieden werden.

**Zum Besuch König Eduards in Paris**

Schreibt uns unser Pariser Korrespondent vom 1. Mai: Während der Louve traf heute früh aus Marseille kommend in Paris ein und sah dabei so frisch aus, daß die Personen, die ihn abholten, scherzten, er scheine Lust zu haben, sogleich wieder eine Reise anzutreten. Nachdem er einige Stunden der Ruhe gegest hatte, verließ Herr Loubet mit einer Eskorte von Kürassieren den Elysee-Palast und begab sich nach dem Bahnhof der Porte Dauphine, der für die Ankunft des Königs von England besonders eingerichtet worden war. Der Zug, der von der Gürtelbahnstation Bercy aus nördlich um Paris herumgeführt wurde und für 2 Uhr 55 Min. angelündigt war, wurde dem Rohl Valerien herab mit 101 Kanonenschüssen begrüßt. Als er hielt, schmetterten Trompeten und ertönten Trommelwirbel. König Eduard trug über der Brust den Großorden der Ehrenlegion und schüttelte bei den Klängen des „God save the King“ Herrn Loubet, der ihm bis auf den Herron entgegengegangen war, kräftig die Hand — affektirte kräftig, weiß die „Patrie“ zu melden. Dann ging er mit dem Präsidenten der Republik die Treppe hinauf nach dem für die Gelegenheit eingerichteten Empfangssaal, wo die üblichen Vorstellungen der beiderseitigen Begleiter stattfanden. Ein stattlicher Theil der Pariser Garnison: Republikanische Garde, Infanterie, Kürassiere, Artillerie war aufgeboten worden, um von der Porte Dauphine durch die Avenue du Bois de Boulogne, die Champs-Elysees, die Place de la Concorde, die Rue Royale und das Boulevard-Saint-Honore ein Ehrenspalier zu bilden. Im Hofe der englischen Botschaft stand eine Kompanie des 5. Vinteregiments mit dem Oberst; der Fahne und der Kapelle. Ueberall stand eine dicke Menge, die sich großen Theils schon seit den Morgenstunden angelammelt hatte und in der zahlreiche Engländer leicht erkenntlich waren. Es sollen ihrer seit einigen Tagen 30—40,000 in Paris „gelandet“ sein. Die Menge schien gut aufgelegt, sie scherte und las zum Zeitvertreib die verschiedenen Chansons, in denen das große Ereigniß etwas muthwillig mit Stichen gegen den König, der lieber noch der Prinz von Wales in seinem alten Paris wäre, auch auf den Präsidenten der Republik, der die Engländer auf französischem Boden empfangen muß, und auf die Nachhaber, befangen wird. Hochrufe hörte man nicht viele, aber auch die von den Patrioten beschrien auf dem weiten Wege ausgeblieben zu sein. Es kam selbstverständlich zu einigen Verhaftungen, aber nicht wegen ungeständlichen Rundgebungen, sondern weil man die Juchauer besser sehen wollten, ihre Nachbarn sitzen und dadurch Bedrängung verursachen. Um halb vier Uhr fuhr König Eduard mit dem Präsidenten der Republik in den Hof der britischen Botschaft ein. Um fünf Uhr sprach er im Elysee-Palast bei Herrn Loubet vor, der die Insignien des Hofenbandordens trug. Heute Abend wohnt König Eduard in der Comedie Francaise der Aufführung des Lustspiels „L'Autre Danger“ von Maurice Donnay bei. Er hat dieses neue Stück zu sehen gewünscht, und es wird in der hoffähigen Presse betont, es handle sich hier nur um eine „zu Ehren Seiner Majestät des Königs von Großbritannien und Irland und Kaisers von Japan“ veranstalteten Soiree, morgen hingegen in der Großen Oper um eine Galavorstellung. Der König wird daher heute Abend im Grad, morgen Abend aber in Uniform erscheinen, und die Diplomaten, Offiziere, Beamten u. s. w. werden aufgeführt, sein Beispiel zu befolgen. Der morgige Tag (Samstag) ist ausgefüllt durch die Truppenschau in Vincennes, die um zehn Uhr Vormittags beginnt, den Besuch im Stadthaus, der unmittelbar darauf folgt, dann intimes Mittagmahl auf der englischen Botschaft, um halb drei Uhr Rennen in Longchamps, um acht Uhr Galabier im Elysee-Palast und darauf Fahrt nach der Großen Oper. — Der Abg. Millevoje fährt in der „Patrie“ zu liegen fort. Er schreibt: „Pariser! Der König der Engländer ist nicht Euer Gast; nicht Ihr habt ihn eingeladen. Dieser Fremde, dieser Feind drängt Euch seinen Besuch auf. Er war bei uns nur erwartet von den Heimathlosen, den Ehelosen, den Gedächtnislosen... Pariser! Dieser König wird Euch grüßen, aber Ihr dürft ihn nicht grüßen. Keine Schmählung, wohnt! Aber Eurer Brust können sich nicht französische Rufe ohne Herausforderung entringen, die Rufe: Es lebe Marchand! Es leben die Buren! Es lebe Rußland! Auch Euer ganzliches Schweigen wird, wenn es allgemein ist, seine Größe haben. Angesichts Eurer bedeckten Häupter, Eurer erstarrten Blicke wird dieser König begreifen, daß die ihn betrogen, die von Eurer Unterwerfung sprachen.“

**Deutsches Reich.**

I. Darmstadt, 2. Mai. (Evangelisch-sozialer Kongress.) Der diesjährige evangelisch-soziale Kongress wird in der Pfingstwoche und zwar am 3. und 4. Juni in Darmstadt tagen. Er wird zum ersten Male von seinem neuen Präsidenten, Professor Harnack, dem bekannten Berliner Theologen, geleitet werden. Die Themata der Vorträge sind: „Die sittlichen Gedanken Jesu in ihrem Verhältniß zur sittlich-sozialen Lebensbewegung der Gegenwart“, „Das soziale und ethische Moment in Lizenzen und Steuern“, „Die Reformen des deutschen Strafrechts im Lichte evangelischer Sozialpolitik“.

Berlin, 1. Mai. (Chemischer Kongress.) Der in der Pfingstwoche in der Reichshauptstadt tagende internationale chemische Kongress verpricht großartig zu werden. Das Reich steuert zu den Kosten 15 000 Mark bei. Die preussischen Minister und der Herr Reichskanzler sind dem Ausfluß als Ehrenmitglieder beigetreten.

(Dr. Hamacher,) der Senior der Partei, der morgen und übermorgen wieder den Vorsitz der Sitzungen des Centralvorstandes und des Delegirtenrates führen wird, beging heute unser lebhaftester Theilnahme seiner zahlreichen Freunde und Verehrer seinen 79. Geburtstag. Dem unermüdet für unsere Partei thätigen Jubilär bringen auch wir unsere herzlichsten Glückwünsche dar.

**Zur Wahlbewegung.**

Mannheim, 1. Mai. Die Vertrauensmänner-Versammlung der nationalliberalen Partei, welche heute Mittag im „Röthelhof“ zusammengetreten ist, beschloß die Aufstellung eines eigenen Kandidaten zur Reichstagswahl.

Einen Wahlaufruf veröffentlicht die sozialdemokratische Fraktion. In demselben ist sehr viel die Rede

von Handelsvertragspolitik, von Militär- und Marine-Ausgaben, von Finanznoth, von der Nothwendigkeit der Ausdehnung des Arbeiterthums. Aber was für die Sozialdemokratie eigentlich charakteristisch ist, wird in diesem zwei Spalten füllenden Aufruf nur überaus knapp am Schluß in fünf Zeilen unter Betonung des Klassenkampfes angedeutet mit den Worten: „Unser Ziel ist die Herbeiführung der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung, gegründet auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Arbeitsmitteln und der Arbeitspflicht aller ihrer Glieder. Schaffung eines staatlichen und gesellschaftlichen Zustandes, in dem die Wahrheit, die Gerechtigkeit, die Gleichberechtigung und die Wohlfahrt aller der unerschütterlichen Leitern für das Handeln ist.“ — Schade, daß der Aufruf den Wählern nicht ebenso ausführlich und klar darstellt, was darunter gemeint ist, wie der Aufruf die Forderungen der Sozialdemokratie behandelt innerhalb der bestehenden Gesellschaftsordnung und Staatsordnung.

Der Klassenkampf wird von dem nationalsozialen Vereinsleiter Max Nauendroer in der nationalsozialen Wochenchrift in einem Artikel „Ueber die Wirth der Reichstagswahlen“ besprochen. Der Artikel verhöhnt die Freisinnigen und die Nationalliberalen, weil sie „keine bestimmten Klassengedanken“ hätten. Sie hielten sich nur noch dank jener unpolitischen Schicht der Kleinbürger, die ein eigenes Klassenideal nicht hat. Die Agitation müsse darauf ausgehen, alle Klassengedanken, deren Klasseninteressen den nationalsozialen Forderungen entsprechen, so stark wie möglich zu vertreten. — Bei solchen Anschauungen sollten die Nationalsozialen wenigstens das Wort „National“ aus ihrer Parteifirma austreichen.

**Aus Stadt und Land.**

Die Ankunft der Großherzoglichen Herrschaften am Raimarkt-Dienstag erfolgt, wie bereits mitgeteilt wurde, nachmittags um 1 Uhr 31 Min. Vom Hauptbahnhof aus werden die hohen Gäste vorwiegend zunächst durch Kaiserling-Bismardstraße nach dem Bismardplatz — Lutterfallstraße — Friedrichsplatz — Wilhelmstraße zum Rennplatz führen. Nach Schluß des Rennens werden sich die Fürlichkeiten durch die Seidenheimerstraße — Kaiserling — Bismardstraße in das Schloß zurückgeben und um 7 Uhr durch Bismardstraße (westlichen Theil) — Straße A 2 — A 3 ins Hoftheater fahren. Auf dem gleichen Wege erfolgt dann die Rückfahrt nach dem Schloße beim Hauptbahnhof, von wo um 9 Uhr 27 die Abreise nach Karlsruhe stattfindet. Die Einwohner der bezeichneten Straßen, sowie der angrenzenden Stroßentrecken werden besonders gebeten, ihre Häuser reich beflaggen zu wollen.

Versehnungen und Gruenungen. Der Trigonometrie Eugen Handinger bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbauwesens ist unter Verlesung der Benennung Trigonometrie zum Reich der Gehaltsklasse I ernannt worden. Regierungsrath Wilhelm Kees in Heidelberg wurde dem Groß- Maschineninspektor in Karlsruhe und Eisenbahningenieur Otto Verne in Karlsruhe dem Groß- Maschineninspektor in Heidelberg angeheilt. Betriebsleiter Albert Langenbrunner in Untertombach wurde zum Stationsverwalter daselbst ernannt.

Publischer Verein akademisch gebildeter Lehrer. Am Samstag nach Pfingsten, 6. Juni, wird in Offenburg die 18. Jahresversammlung des hiesigen Vereins akademisch gebildeter Lehrer stattfinden. In dem Jahresbericht des Vorstandes wird u. a. auch die Frage des Deutschen Oberlehrertages berührt werden, der bei der Philologenversammlung, die im Herbst d. J. zu Halle abgehalten werden wird, auch zur Vernehmung kommt. In Offenburg werden von den Direktoren Seitz, Freiburg und Keller, Freiburg Vorträge über Schule und Leben, von den Professoren v. Sallwürfel, Karlsruhe und Kramer, Mannheim über den Lehrer in der neueren Literatur und die Stellung der akademisch gebildeten Lehrer in Deutschland gehalten werden.

Voransichtliche Verlegung der Eisenbahnreparaturwerkstätte von Ludwigshafen. In der letzten Sitzung des Kaiserlichen Stadtraths kam die Debatte auf ein Gerücht, nach dem die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen die Werkstätte der Eisenbahnreparaturwerkstätten Ludwigshafen und Kaiserslautern nach Homburg zu verlegen, weil dort das benötigte Terrain billiger als anderwärts zu erlangen sei. Bürgermeister Hofrath Dr. Ortz führte aus, er habe gehört, daß die Bahn einen geschlossenen Komplex Land von 400—500 Morgen in Homburg oder in der Nähe von Homburg ankaufen wolle, um die Werkstätten von Ludwigshafen und auch den Kaiserslautern nach dort zu verlegen. Soweit er vernommen habe von einer Seite, die unrichtig sein dürfte, wäre in erster Linie die Verlegung der Reparaturwerkstätten für Waggon- und Maschinen beschlagnahmt. Daß Kaiserslautern ebenso wie Ludwigshafen bei einander Verlegung der Werkstätten durch Wegzug vieler Arbeiter geschädigt werde, sei klar, aber er glaube nicht, daß die Bahnverwaltung durch die Stadterweiterung sich von ihren Absichten abbringen lassen werde.

17er Jubiläum Gernersheim am 27., 28. und 29. Juni. Man schreibt uns: Der Schlagertermin für Auslieferung der Einweihungskarten ist endgültig auf 6. Juni nächsten festgesetzt. Anmeldungen sind schon viele eingelaufen. Die noch rückständigen Bescheinigungen betriebe man umgehend an den Postausfluß gelangen zu lassen. Es ist Verbleib, daß denjenigen ehemaligen Bescheinigten, die seine Postkarte gelist haben werden, die Verbleibung am Freitag verfügt wird und daß für sie jede besondere Begrüßungsmittel folgt. In Eintrittsgeld in den Festplan haben diese 2 M. zu zahlen.

Odenwald-Club. An den Rhein, in den herrlichen weinreichen Rheingau führt am Sonntag, den 10. d. M., der Odenwald-Club seine Mitglieder und Gäste. Er bietet neben prächtiger Dampfschiffahrt auf Deutschlands schönem Strom, wunderbare Wanderungen durch die gelagerten Gauen, die Wälder und Weingebiete dieses schönen Reichens Erde. Vom goldenen Mainz bringt ein Extradampfer die Wanderlustigen nach dem alten Elmlich, wo der Festmarsch beginnt. Verläßt wird die aussehensreiche Suburbaner Höhe, Rauenhahn, Schlangenberg, das Kurhotel Rogenwald, wo gemeinsames Frühstück stattfindet. Ueber das aussehensreiche Oberrhein, die Passauerie, geht dann nach Wiesbaden, wo der Besuch der Seidenwälderleiten: Kurpark, Kochbrunnen, Rathshaus etc. vorgehen ist. Durch die Allee führt schließlich der Ausflug nach Wehrich, von wo aus wiederum der Dampfer den Club nach Mainz überführt. Der ermüdete Fahrpreis ist nur 2. 50 und jedem Fremden sabbatlicher Natur sei die Theilnahme nahegelegt. Das genaue Programm wird nächster Tage noch bekannt gegeben. — Jedes Jahr löst es sich der Club anlegen sein, seinen Mitgliedern Neues zu bieten und es ist jedem, der gern in froher Gesellschaft unter schönen, hübschlichen deutschen Gemainschaften lernen will, anzurathen, dem Club, der neben diesen Ausflügen die besten Feste vertritt, sich anzuschließen. Der geringe Jahresbeitrag wird allein durch die Theilnahme an einer Clubtour wie der vorgenannten reichlich durch die Vereinnahmungen ersetzt. Die Liebe zur Heimat zu wecken, den Arbeitenden schäbige Erholungsstunden zu bieten, ist das Hauptziel, das dem Odenwald-Club seine Bedeutung verleiht.

**Aus dem Großherzogthum.**

B.C. Heidelberg, 1. Mai. Einen aus Jena kommenden bürgerlichen Vernehmen gemäß, veranstalteten vorige Nacht die beiden hiesigen Burschenschaften Begrüßungsbanetten für den an-

erschienenen Bonnemonal. Kurz vor 12 Uhr zogen die Altemannen von ihrer Aneide nach dem Marktplatz, wo die mit vollen Biergläsern besetzte Schaar sich um den Bräunnen grupperte und mit dem Glöckchen schlug das festliche Festspiel.

B.C. Karlsruher, 1. Mai. Die Schülerzahl der städt. Volksschulen betrug zu Anfang des neuen Schuljahres 1903/04 10 860 gegen 9827 im Anfang des vorigen Schuljahres.

B.C. Karlsruhe, 1. Mai. In der gestrigen Generalversammlung der Hochschullehrer wurde einstimmig der Fortbestand des Unternehmens genehmigt und die erforderlichen Mittel, sowie der vom Vorstand unterbreitete neue Geschäftsplan genehmigt.

B.C. Karlsruhe, 1. Mai. Der untere große Durchbruch bei der Engkorrektur ist nach fast einjähriger mühevoller Arbeit nunmehr soweit fertiggestellt, daß das alte Engbett verlassen und das Bahnen dem neuen Bett zugeführt werden kann.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Zweibrücken, 1. Mai. Am 11., 12. und 13. Mai findet vor der hiesigen Strafkammer die Verhandlung gegen den Direktor des Vorwärtsvereins Landstuhl, H. Herrle, wegen Beschäftigung statt.

Birmensfeld, 1. Mai. Über die Lage am hiesigen Platze läßt sich nichts Neues und nichts Gutes berichten. Der Fabrikantenverein hält an Punkt 4 der Abmachungen fest, das heißt, er will nach Beendigung der Sperrzeit nur die Leute einstellen, für welche er Arbeit hat.

Darmstadt, 1. Mai. Das plötzliche, auf so traurige Weise erfolgte Ableben des vortragenden Mitglieds im Ministerium des Innern, Dr. Krauß, bezeugt hier in allen Kreisen aufrichtiger Teilnahme.

Mainz, 1. Mai. Bei der Versteigerung von Weinen aus Staatskellereien ergaben sich 46 Halbfäßel und zwar 1900er das Halbfäßel Bodeheimer Vorderer Hülfstätt 580 A., desgl. Wahn 630, 540, 590, 650 A., desgl. Nohrbühl 570 A., desgl. Ober-Westrum 680, 720, 920, 1010 A., desgl. Brach 850, 1000 A., desgl. Westrum, Pfaffenbühlchen 1200, 1310 A., desgl. Kahlenberg und Hoch 1050, 1290 A., desgl. Eberheimer Berg Riesling 1000 A., desgl. Oeber und Braunloch Riesling 1410 A., desgl. Heuer Riesling Auslese 1720 A., desgl. St. Alban Riesling 2020 A., das Halbfäßel Oepfenheimer am Schwabburger Weg (Kühweg) 510, 500, 540, 570, 580, 600 A., desgl. Goldberg 1470 A., desgl. Reifelsberg und Reifensbrunnen 1310 A., desgl. Södringer 1310 A., desgl. Reifelsberg 2210 A., desgl. Kuthingebühl das Halbfäßel Oegerischeid 950, 1010 A., Dienheimer das Halbfäßel Sülzbrunnen 810 A., Saar 870, 910 A., desgl. Gelschhof 1030, 1070 A., desgl. Gumben 970, 980 A., desgl. Kambelweg 1050, 1060 A., desgl. Tafelstein 900 A., desgl. Rieder 1250 A., desgl. Gudenmorgen 1400 A., desgl. Reifensbrunnen 2150 A., Kammerlöss 48 840 A. ohne Häfer.

Kassel, 2. Mai. Ein heiteres Geschehen hat sich am Kasseler Landgericht zugezogen. Wie auch an anderen Gerichten, ist es dort üblich, daß ein abwesender Justizbeamter durch Aufhängen einer Tafel an der Thür: „Auf Kommission“, „Auf Reisen“ oder „Im Gefängnis“ den Grund seiner Abwesenheit kenntlich macht.

Sport.

Der Preis der Stadt München, die bekannte Meilen-Konkurrenz am 21. Mai, könnte diesmal ein sehr schönes Rennen werden, denn zu den 21 genannten Pferden gehören Degau, Seefion, Louisa, Wummensbüchel, Wilske, der schnelle österreichisch-ungarische fünfjährige Fuchs und Wradowitz, der also gelegentlich wieder auf die Flachbahn zurückkehren dürfte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheimer Kunstverein. Hans von Carls, der bekannte Mannheimer Meister, bringt mit vier neuen Gemälden, einem Selbstbild, zwei Genrestücken und einem Blumenbild, seine geniale Kraftvolle, jede Nuance souverän beherrschende Kunst wieder zu fröhlicher Wirkung.

Figulla (Berlin) bietet mit seiner „Reichsform“ und seinem „Oberhäutchen“ köstliche Werte der Landshaftmalerei, und R. Weiger (Benedig) dürfte mit einem Genrestück „Am Brunnen“ und einigen Studienköpfen Beachtung finden.

Galerie Gernes, Frankfurt a. M. In der neu arrangierten Rai-Ausstellung der Galerie Gernes-Frankfurt a. M. dominiert neben einer Kollektion Landshaften des Thoma-Schäfers und Freunden Albert Lang Almeider Lenbach mit einer Sammlung von 18 Portraits, darunter 2 Bildnissen des Fürsten Bismarck.

Theater-Nachr. Die Intendanz theilt mit: Im Neuen Theater im Rosengarten gelangt Mittwoch, 6. Mai, der satirische Schwank „Die Fliege“ (La Mouche) von Antony Mars, deutsch von Benno Jacobson, erstmalig zur Aufführung.

Geschäftliches.

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) \* Unsere verehr. Leser machen wir darauf aufmerksam, daß das „Restaurant Kaiserhof“, welches neu hergerichtet, bedeutend erweitert und in modernem Stile ausgestattet, heute eröffnet wurde.

Volkswirtschaft.

Die Aktionäre der Deutschen Steingewandfabrik für Kanalisation und chemische Industrie in Friedrichsfeld i. Baden werden jetzt aufgefordert, das ihnen zustehende Bezugsrecht auf neue Aktien geltend zu machen.

Maschinenfabrik Babania vorm. W. May & Söhne, Akt.-Ges., Weinheim. Die Generalversammlung genehmigte die Anträge der Verwaltung und wählte Direktor Fritz Sommerberg von der Pfälzischen Bank in Frankfurt a. M. neu in den Aufsichtsrath.

Hilfs- und drahttechnische Maschinenfabrik, A.-G. vorm. E. A. Enginger, Worms a. Rh. Die Dividende für 1902 beträgt 6 pCt. (i. B. 4 pCt.) auf das Aktienkapital von M 1 500 000.

Östliche Landeshypothekbank, Darmstadt. Wie die „Frlf. Stg.“ erfährt, sind die Hypotheken- und Kommunal-Obligationen dieses Instituts zum Bombardement bei der Reichsbank in Klasse I zugelassen worden.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft A.-G., Frankfurt a. M. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung wurde die Bilanz pro 1902 vorgelegt. Dieselbe ergibt einen Reingewinn von M 215 499.

Aktiengesellschaft für Bahnbau-Betrieb, Frankfurt a. M. Die heute dem Aufsichtsrath vorgelegte Bilanz pro 1902 ergibt einen Gewinn von M 75 800.

Frankfurter Akt.-Ges. für Rhein- und Maindampfschiffahrt, Frankfurt a. M. Die Gesellschaft schlägt, wie mitgeteilt wird, für 1902 unter Heranziehung der Dividenden-Ergänzungserlöse mit M 12 024 die Vertheilung einer Dividende von 3 pCt. (gegen 5 pCt. i. B.) vor.

Transvaal-Anleihe. Die „Frlf. Stg.“ erfährt von ihrem Londoner Korrespondenten, daß im Laufe der nächsten Woche die Aushändigung der Transvaal-Anleihe zu 2 1/2 Proz. Bezeichnung bei einem Emissionskurs von 94-95 Proz. erfolgen soll.

Die Metallwerke Stammhals A.-G., Hannover fordern per 8. Juni er. 250 A. auf jede Aktie ein.

Die neue 4 pCt. Osmanische Anleihe ist nunmehr gesteuert bei beträchtlichen Umsätzen zur Notiz gelangt und zwar stellte sich der Cours auf 91 1/2 Bz. G.

Mannheimer Effektenbörse

von 2. Mai (Offizieller Bericht) Die Börse verkehrte heute etwas lebhafter. Hauptächlich fanden Umsätze in Bankaktien statt und zwar gingen Rhein-Kreditbank-Aktien zu 128.50 Proz. und Pfälz. Spar- und Kreditbank Landau zu 132 Prozent um.

Table with columns: Pfandbriefe, Industrie-Obligationen, Städte-Anleihen, Obligations, and Bergwerks-Aktien. Lists various financial instruments and their prices.

Table with columns: Banken, Eisenbahnen, Chem. Industrie, Brauereien, and Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) w. Frankfurt, 2. Mai. Die Börse verharrte in fester Haltung. Deutsche Renten fest. Italiener 104.10 bezahlt und Geld. Nachfrage hält an. Bulgaren 91 bezahlt.

Table with columns: Wechsel, Reichsbank-Diskont, and Staatspapiere. Lists exchange rates and government securities.

Table with columns: Aktien industrieller Unternehmungen. Lists various industrial companies and their stock prices.

Table with columns: Bergwerks-Aktien, Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten. Lists mining and transport companies.

Table with columns for bond types (e.g., 4% Pr. Anl., 4% Pr. Anl.), prices, and other financial data.

Table titled 'Bank- und Versicherungs-Aktien' listing various banks and insurance companies with their stock prices.

Frankfurt a. M., 2. Mai. Kreditaktien 212.70, Staatsbahn 143.40, Lombarden 146.00, Egypten 4%, unq. Goldrente 102.50, Gotthardbahn 190.70, Diskonto-Commandit 190.90, Laura 222.00, Gelsenkirchen 183.50, Darmstädter 141.00, Handelsbank 108.25, Dresdener Bank 151.10, Deutsche Bank 202.25, 300.00, Reichsbank 140.80, 147.50, Nationalbank 121.70, Oesterreich. Bank 87.26, 87.90, Oester.-Ung. Bank 115.50, 115.50.

Berliner Effektenbörse.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) w. Berlin, 2. Mai. Die Börse eröffnete sich bei schwacher Haltung des Montanaktienmarktes. Die gestrige Meldung des Iron-Monger, daß die Produktion langsam den Bedarf übersteige, übte auf Hüttenaktien einen Druck aus, der sich später auf die ohnehin schwächer liegenden Kohlenaktien übertrug. Der Bankenmarkt hielt sich nahezu auf dem Stand von gestern. Das Geschäft war auf diesem Gebiete ganz belanglos. Der Fondsmarkt lag ruhig. Chinesen fest. Der Verkehr im Eisenbahnaktienmarkt war auf der ganzen Linie ohne irgendwelche Anregung. Vorübergehend waren Lombarden auf Wien besser. Warschau-Wiener gedrückt. Schiffsahrtaktien stetig. In der zweiten Börsestunden Banken etwas abdrückend. Auch Montanwerte nachgehend. Alles sonstige unverändert. Tägliches Geld 4 bis 4 1/2%. Gegen Schluß schwächer. Montanwerte ohne Erholung. Im Zusammenhange damit Industriewerte des Rohstoffmarktes schwächer in Eisen- und Kohlenaktien. Auch sonstiges gedrückt.

Table titled 'Berlin, 2. Mai. Schlußnotiz' listing various stocks and their closing prices.

W. Berlin, 2. Mai. (Telegr.) Nachbörse. Kredit-Aktien 213.00, 212.90, Lombarden 146.40, 146.20, Diskonto-Comm. 190.90, 190.50.

Pariser Börse.

Table titled 'Paris, 2. Mai. Anfangskurse' listing various stocks and their opening prices.

Londoner Effektenbörse.

Table titled 'London, 2. Mai. (Telegr.) Anfangskurse der Effektenbörse' listing various stocks and their opening prices.

Berliner Produktenbörse.

\* Berlin, 2. Mai. (Tel.) Produktenbörse. Das prachvolle Wetter bei den festeren ausländischen Berichten zwar ein Gegengewicht, dennoch war die Kaufkraft stark genug, um die Preise für Weizen um 1 Mark zu heben. Roggen ist unter Realisationen; Hafer behauptet, Mais fest, Rübsen wenig verändert, Spiritus unaflos. Wetter: heiß.

Table titled 'Berlin, 2. Mai. (Telegramm.) (Produktenbörse.)' listing various commodities and their prices.

Table titled 'Weiß, 2. Mai. (Telegramm.) Getreidemarkt' listing various grains and their prices.

Table titled 'Stoerpool, 2. Mai. (Schlußnotiz)' listing various commodities and their prices.

Table titled 'Odeffa, 2. Mai' listing various commodities and their prices.

(Fortsetzung der Handelsnachrichten auf Seite 5.)

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Frankfurt, 2. Mai. (Frankf. Zig.) In der vergangenen Nacht wurde ein etwa 14jähriger junger Mann, der angibt, v. Puttammer zu heißen, in einem Kaffeehaus am Bahnhof von einem Schuhmann festgenommen. Ein Verleumdungsklage, der festgenommen sei der Sohn des Stettiner Polizeipräsidenten von Puttammer. Der jugendliche Kradfahrer hatte schon einmal das Elternhaus verlassen.

Stuttgart, 2. Mai. König Georg reiste heute Abend 7 Uhr von hier ab. Solingen, 2. Mai. Das Gesuch des amerikanischen Konsuls Langer, der wegen Ungebühr vor dem Schöffengericht in Haft genommen wurde, um Straferlassung wurde vom Landgericht Eisfeld, wie die „Frkf. Zig.“ meldet, abgelehnt. Auch der amerikanische Botschafter in Berlin verweigerte seine Hilfe.

Hamburg, 2. Mai. Heute wurde hier eine allgemeine Ausstellung für hygienische Milchversorgung eröffnet. Bürgermeister Hademann hielt die Eröffnungsrede und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

Paris, 2. Mai. In Ehren des Königs von England fand heute Vormittag in Vincennes eine Truppenparade statt, der nach der „Frankf. Zig.“ eine sehr große Menschenmenge beiwohnte. Die Wagen, die den König und den Präsidenten hinführen sollten, führten zuerst die Reihen der aufgestellten Truppen entlang und hielten sodann vor der Tribüne. Als der König und Laugel die Tribüne betraten, rief die Menge: Es lebe der König, es lebe Doucet. Der König schüttelte den Ministern und den Präsidenten des Senats und der Kammer die Hand.

Brüssel, 2. Mai. Der Zustand der Kaiserin Charlotte von Mexiko, deren Krankheit sich ein Halbsiebel zugesellt hat, läßt der Umgebung Besorgnis ein. (Frkf. Zig.) New York, 2. Mai. Die Jubelfeier in Saint Louis ist in den beiden Tagen fast verunglückt, da die Arrangements so schlecht waren, daß mehrere Gouverneure mit ihrer Begleitung die Stadt verlassen, ohne sich an dem Fest zu beteiligen. Die Hotels waren höchst unzulänglich, ebenso die Maßnahmen anlässlich des Verkehrs. (Das kann noch nett werden. D. Red.)

Delegiertentag der nationalliberalen Partei.

(Privattelegramm.) Dr. H. Berlin, 2. Mai. Der Delegiertentag der nationalliberalen Partei, zu dem heute schon etwa 200 Delegierte aus allen Teilen Deutschlands eingetroffen sind, wurde eingeleitet durch eine Sitzung des Zentralvorstandes im Reichstag. In dreieinhalbständiger Beratung wurde der Wahlaufsatz festgesetzt. Heute Abend findet eine gemüthliche Zusammenkunft im Reichstag statt.

Zur Wahlbewegung.

Börsch, 2. Mai. In einer Versammlung der Vertrauensmänner der freisinnigen Volkspartei für den bairischen Wahlkreis wurde Reichstagswahlkandidat in Börsch als Kandidat aufgestellt. Der Wahlkreis ist 3. Jt. durch den Nationalliberalen Hankenhorn vertreten, war aber früher lange Zeit in freisinnigem Besitz.

Sarlsruhe, 2. Mai. Im 13. Wahlkreis (Bretten-Springen) hat Herr v. Renningen die Kandidatur der Zentrumsparthei angenommen. Den Wahlkreis vertritt zuletzt der Bauernbündler Lude. Nationalliberaler Kandidat ist der Landtagsabgeordnete Greiff.

Würzburg, 2. Mai. (Tel.) Die freisinnigen, Nationalliberalen, die Volkspartei und der Bauernbund haben beschlossen, als gemeinsamen Reichstagskandidaten den Lehrer Jakob Degel-Würzburg-Weller aufzustellen.

Die Italienreise des Kaisers. \* Rom, 2. Mai. Die „Tribuna“ schreibt in einem begeisterten Artikel: Kaiser Wilhelm ist ein alter, aufrichtiger Freund Italiens und seiner Hauptstadt, wo er bekannt und populär ist. Er war unter den großen Souveränen der erste Herrscher des Mittelalters. Die Freundschaftsbände der beiden erhabenen Familien Habsburgern und Savoyen waren immer von lebhafter und aufrichtiger Freundschaft. Kaiser Wilhelm wird dieselbe Freundschaft wie bei seiner ersten Anwesenheit in der ewigen Stadt wiederfinden. Hoch der Kaiser! Die „Tribuna“ schreibt: Das Bündnis zwischen Italien und Deutschland ist festgeblieben; es hatte immer nur als höchstes Ziel die Befestigung des europäischen Friedens. Kaiser Wilhelm kommt, um zu bestätigen, daß das Bündnis zwischen den beiden Völkern gleich fest und gleich friedlich ist.

\* Rom, 2. Mai. In Ehren der heute Nachmittag erfolgenden Ankunft des deutschen Kaisers läßt die Stadt reichen Klagenzettel in italienischen und deutschen Sprachen. Der Bürgermeister kündigte der Bevölkerung die Ankunft des Kaisers in einem öffentlichen Aufruf an, welcher lautet: Kaiser Wilhelm kehrt auf diesen Boden zurück, wo er bereits von den Jüngern des Volkes und der menschlichsten Tugend seines Freundes, des vielgeliebten Königs Humbert, empfangen worden ist. Patriotische Begeisterung erhob damals die Gemüther Angesichts der beiderseitigen Kundgebung, die der Freundschaft zweier Völker die Weisheit gab, denen die Mägen und Kämpfe um die wiedererlangte Einheit gemeinsam waren, und das Bild einer Zukunft des Friedens und der freudigen Arbeit stellte sich vor den Augen der ganzen Welt dar. Seit dem großen Ereignis des vergangenen Jahres hat sich das Band der Freundschaft der beiden Nationen befestigt; jenes Zukunftsbild ist Wirklichkeit geworden. Römer! Der Empfang, den Ihr im Namen Italiens dem erhabenen deutschen Kaiser bereiten werdet, wird die Gefühle der lebhaften Bewunderung für die überaus hohen Eigenschaften Kaiser Wilhelms widerspiegeln, des verehrten Hauptes seines Volkes, inwieweit treuen Fremdes, dessen Verweilen unter und wiederum einen denkwürdigen Zeitpunkt bezeichnen und abermals auf Rom die Gedanken der Italiener und die Aufmerksamkeit der ganzen zivilisierten Welt lenken wird.

\* Chiasso, 2. Mai. Der Zug mit dem deutschen Kaiser traf 12 Uhr 30 Min. hier ein und fuhr nach kurzem Aufenthalt weiter.

\* Piacenza, 2. Mai. Der Zug mit dem deutschen Kaiser ist früh 3 Uhr 18 Min. hier eingetroffen und fuhr 3 Uhr 26 Min. weiter.

\* Rom, 2. Mai. Der deutsche Botschafter und der deutsche Militär-Attache sind heute Morgen dem Kaiser entgegengefahren. Der militärische Ehrenhelfer, dessen Chef General Roger ist, legte sich Morgens zum Empfang des Kaisers nach Tibida-Vecchia. Der deutsche Kronprinz und Prinz Giselher Friedrich reisten Morgens von Pisa nach Livorno Vecchia ab. (Frkf. Zig.)

Die Wirren in Mazedonien und Albanien. \* Wien, 2. Mai. Drei österreichische Kriegsschiffe „Habsburg“, „Magnet“ und „Wien“, sind in Saloniki eingetroffen.

Konstantinopel, 2. Mai. (Meldung des Wiener Korrespondenten.) Uebereinstimmende Meldungen der Konsuln von gestern über im Sandtschal Seres stattgefundenen Wundenkämpfe besagen, daß eine 50 Mann starke bulgarische Bande bei dem Dorfe Vairlar im Kreise Dschuma vollständig aufgegeben worden ist. Unter den Toten befanden sich zwei bulgarische Offiziere, zwei Leutnants und ein Chirurg in Uniform. Von letzterem für verabschiedete Offiziere aber Referentoffiziere, welche ihre Uniform weiter trugen. Auf türkischer Seite wurden 11 Mann getödtet und 9 verwundet.

Konstantinopel, 2. Mai. (Korr.-Bür.) Bei dem Dorfe Balow wurde heute eine aus 50 Mann bestehende bulgarische Bande von türkischen Truppen überfallen. Die Bande hatte 20 Tote und 17 Verwundete. Die Türken hatten angeblich nur einen Verwundeten.

Konstantinopel, 2. Mai. Weitere übereinstimmende Mittheilungen besagen, daß die Kämpfe in Saloniki bis gestern früh andauerten. Einzelne Meldungen betonen, daß die Truppen bei der Herstellung der Ruhe allzusehr vorgehen, ohne daß es oft notwendig ist, von der Waffe Gebrauch zu machen, wie z. B. bei Hausdurchsuchungen und Verhaftungen. Die Beurtheilung solcher Vorfälle und die bezügliche Vorwürfe scheinen jedoch zu hart zu sein. Der Minister des Äußern gibt von türkischer Seite sieben Tote und einige Duzend Verwundete an. Von fremden Unterthanen ist ein französischer Schweizer und ein Italiener todt. Sieben fremde Unterthanen sind verwundet. Die Hausdurchsuchungen und Verhaftungen dauern fort. Die Verhafteten, wo das Dynamit fabrizirt und verhothen gehalten wird, sind angeblich entdeckt worden. Die Unruhe ist noch sehr groß. Handel und Verkehr sind gestört. Nachts fand im Hippodrom ein außerordentlicher Ministerrath statt, dessen Beschlüsse noch unbekannt sind. Ueber das bereits gemeldete, in Vorbereitung befindliche Cirkular der Porte an die Kreisthete verläutet, die Porte lehne die Verantwortung für die Ereignisse ab und schiebe sie auf Bulgarien. Gerücheweise verläutet, die Porte werde eine Art Ultimatum an Bulgarien richten. Nachträglich wird bekannt, daß ein Botschafter kürzlich in einer Audienz Vorstimmungsregeln für Saloniki dringend anrieth.

Konstantinopel, 2. Mai. (Korr.-Bür.) Bezüglich der abermals ausgetauschten Gerüchte, daß Gewaltthatigkeiten seitens der Rosamedaner gegen die hier lebenden Bulgaren zu befürchten seien, wird das amtlich festgesetzt, daß hierfür keine Anzeichen vorliegen. Dem Vernehmen nach ist der Porte von mehreren Staaten ernstes Verhalten gegen Bulgarien angetragen worden. Vermuthet wird, daß die Vorfälle in Saloniki in Bulgarien vorbereitet wurden.

Berliner Drahtbericht.

(Berlin, 2. Mai. Heute Vormittag 5.20 Uhr fuhr im Bahnhof Friedrichstraße der Vorortzug Erlener-Potsdam No. 1302 auf den in der Vorhalle stehenden Personenzug No. 2408 von Danzig kommend. Ein Reisender und zwar ein Herr Namens Mühlstein, wurde getödtet, fünf Personen wurden verwundet. Vier Wagen wurden aus dem Geleise geworfen. Die Schuld trifft den Lokomotivführer, welcher das Einfahrtsignal überfahren hatte. — Saarlautern: Die letzte Nacht ist ruhig verlaufen, jedoch bleibt das 80 Mann starke Aufgebot der Gendarmerie bis Montag Abend hier. Ein Oberregierungsrath aus Berlin trifft Montag hier ein, um die Angelegenheit betreffs Regelung der Feierabendstunde im Wirksgewerbe in den Saarstädten zu ordnen. — Weisau: Wie verläutet, wird der kommandirende General des 6. Armeekorps Erzherrin Bernhard von Sachsen-Meinungen in nächster Zeit Weisau verlassen und nach Meiningen überfahen. — Würffel: Gerücheweise verläutet, daß König Leopold den König von England ersucht habe, bei seiner Rückkehr nach England Belgien einen Besuch abzustatten. König Edward soll jedoch abgelehnt haben.

Mannheimer Pferderennen.

(Fester Tag.)

Der Besuch des heutigen ersten Tages ist trotz des unangünstigen Wetters sehr gut. Die Mitgliederzahl ist stark besetzt...

I. Galoppreiten. Ehrenpreis, gegeben vom Landwirtschaftlichen Bezirksverein Mannheim für den siegenden Reiter und 2000 M. Hieron 1400 M. dem ersten, 400 M. dem zweiten, 200 M. dem dritten Pferde.

6 Pferde liefen. Erster: Herr Eduard Holz, Sodenheim. Zweiter: Herr Otto Lienhart, Vahlforsen. Dritter: Herr Johann Dehous II, Sodenheim.

II. Eröffnungsläufrennen. Ehrenpreis für den siegenden Reiter und 2000 M. Hieron 1400 M. dem ersten, 400 M. dem zweiten, 200 M. dem dritten Pferde.

7 Pferde liefen. Herr Fr. Roth's Ibr. Stute "Mortara", 62 1/2 Kilo, Reiter H. Hauptmann. Herr C. Wilschoff's F. H. "Alibiades", 76 Kilo, Reiter Herr S. Suermundt.

Herr C. Leibbrand's F. St. "Nidel", 63 Kilo, Reiter Lt. v. Bachmaier. Lt. Fr. v. Entsch's F. H. "Friedrich", 75 Kilo, Reiter Herr S. Suermundt.

Herr M. Lillement's br. S. "Selmich", 64 1/2 Kilo, Reiter Hr. M. Lücke. Nach dem Fall der Flagge liefen sich "Wull", "Ostende" und "Mortara" an die Spitze.

III. Redar-Hürdenrennen. Ehrenpreis für den siegenden Reiter und 1400 M. Hieron 1000 M. dem ersten, 250 M. dem zweiten, 100 M. dem dritten und 50 M. dem vierten Pferde.

8 Pferde liefen. Herr Fr. Roth's F. H. "Lovelace", 75 Kilo, Reiter Lt. v. Hauptmann. Herr S. Suermundt's F. H. "Freilich", 70 Kilo, Reiter W. Fischer.

Herr N. Bühler's F. H. "Ostende-Expreß", 63 Kilo, Reiter Lt. Fr. v. Stein. Ritter Dulong's (14. Drag.-Regt.) F. H. "Lidford-Abbot", 76 Kilo, Reiter W. Fischer.

Herr Himmerle's (Major a. D.) F. H. "Dietrich", 68 Kilo, Reiter Lt. v. Herken. Derselben F. H. "Verführer", 63 Kilo, Reiter Lt. v. Bachmaier.

Herr C. Leibbrand's br. St. "Goldbraut", 68 Kilo, Reiter Herr M. Lücke. Nach dem Fall der Flagge liefen sich "Goldbraut", "Freilich", "Dietrich" und "Lovelace" an die Spitze.

IV. Weimar-Jagdrennen. Ehrenpreis, gegeben von Sr. Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen, für den siegenden Reiter und 2200 M. Hieron 1500 M. dem ersten, 400 M. dem zweiten, 200 M. dem dritten und 100 M. dem vierten Pferde.

6 Pferde liefen. Herr C. Wilschoff's F. H. "Eddie", 69 Kilo, Reiter Herr S. Suermundt. Herr M. Lillement's br. W. "Saint Paulus", 75 Kilo, Reiter Lt. Graf v. Königsmarck.

H. Fr. v. Niemans' (Leib-Garde-Gus.-Regt.) "Rein Junge", 60 Kilo, Reiter W. Fischer. Herr Himmerle's (Major a. D.) Ibr. S. "Proto", Reiter Lt. v. Bachmaier.

H. Fr. v. Brauns' (6. Drag.-Regt.) Ibr. St. "Wise Weh", 79 Kilo, Reiter Lt. v. Mader. H. G. Günther's (24. Drag.-Regt.) W. "Gun Nummer", Reiter W. Fischer.

Nach dem Fall der Flagge nahm "Eddie" die Führung und führte über die ganze Bahn mit ziemlich weitem Vorsprung. Auf dem zweiten Platz lag "Gun Nummer", dahinter "Wise Weh" und die übrigen.

V. Preis vom Rhein. Jagdrennen, Handicap. Ehrenpreis, gegeben von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Max Eugen zu Fürstberg für den siegenden Reiter und 3000 M. Hieron 2000 M. dem ersten, 800 M. dem zweiten, 300 M. dem dritten und 100 M. dem vierten Pferde.

6 Pferde liefen. Herr Fr. Roth's Ibr. S. "Francia", 68 1/2 Kilo, Reiter Lt. Hauptmann. Oberst v. Heyden-Lindens' (18. Manen-Regt.) F. H. "Seul II", 76 1/2 Kilo, Reiter W. Fischer.

Herr S. Suermundt's br. St. "Rana", 66 Kilo, Reiter Herr S. Suermundt. Herr Hans Lücke's br. S. "Narcis", 74 Kilo, Reiter Herr M. Lücke.

Oberst Egger's (13. Drag.-Regt.) br. S. "Quatre-Quatre", 75 Kilo, Reiter Lt. Reumann. Erbhing Löwenstein's F. H. "Federhauer II", 75 Kilo, Reiter Lt. Graf v. Königsmarck.

Nach dem Fall der Flagge nahm "Rana" die Führung und behielt dieselbe fast während des ganzen Rennens. Dicht hinter ihn "Narcis", "Seul II", "Quatre-Quatre" und "Francia" am Schluss.

VI. Offizier-Hürdenrennen. Ehrenpreis für den siegenden Reiter und 2000 M. Hieron 1400 M. dem ersten, 300 M. dem zweiten, 200 M. dem dritten und 100 M. dem vierten Pferde.

7 Pferde liefen. Lt. Fr. v. Reimann's (Leib-Garde-Gus.-Regt.) F. H. "Autos", Reiter W. Fischer. Lt. Baumann's (5. Chev.-Regt.) F. H. "Strada", 79 Kilo, Reiter W. Fischer.

Herr S. Suermundt's (17. Drag.-Regt.) F. H. "Platelayer", 75 Kilo, Reiter W. Fischer. Lt. W. H. (22. Drag.-Regt.) Ibr. S. "Von Rot", 76 Kilo, Reiter W. Fischer.

Oberst v. D. Deßen's (19. Gus.-Regt.) br. W. "Garald", 65 1/2 Kilo, Reiter Lt. v. Scherr-Zoh. Lt. Gonnermann's br. St. "Wedding Nach", 74 Kilo, Reiter W. Fischer.

Herr H. H. (14. Drag.-Regt.) "La Genie", 76 Kilo, Reiter Lt. Mager. "Platelayer" und "Autos" lagen fast immer auf dem ersten Platz, dann folgten "Strada" und die übrigen.

VII. Werberrennen. Offizier-Jagdrennen. Ehrenpreis, gegeben von Herrn Generaladjutant Reich für den siegenden Reiter und 1400 M. Hieron 1000 M. dem ersten, 250 M. dem zweiten, 100 M. dem dritten und 50 M. dem vierten Pferde.

8 Pferde liefen. Lt. Gonnermann's (5. Chev.-Regt.) F. H. "Westmoreland", 76 Kilo, Reiter W. Fischer. Ritter Dulong's (14. Drag.-Regt.) br. W. "Paxington", 71 Kilo, Reiter W. Fischer.

Herr S. Fischer-Exenfeld's (21. Drag.-Regt.) F. H. "Charriered Gold", 78 Kilo, Reiter W. Fischer. Lt. Baumann's (5. Chev.-Regt.) F. H. "Strathcona", 77 Kilo, Reiter W. Fischer.

Herr S. Brauns' (6. Drag.-Regt.) br. S. "Hagelwulf", 68 Kilo, Reiter W. Fischer. Nach dem Fall der Flagge übernahm "Westmoreland" die Führung und wechselte dieselbe mit "Paxington".

(Letzte Handelsnachrichten.) Kaffee. Man schreibt uns aus Havre: Die Tendenz unseres Marktes war am Montag äußerst fest und Preise schlossen auf die schwächeren Zufuhren hin mit 50 Cts. Hauffe.

stehender Notierung, d. h. 1/2 Pct. niedriger. Es ist im Augenblicke nicht abzusehen, wie lange wir so zwischen 31-32 herumwandeln werden, der Anlag zu einer Aenderung kann nur von Brasilien kommen.

Zu der Zwischenzeit ist es sicher, daß der Konsum sich noch bessert und daß in letzter Zeit erfolgreiche Käufe meist unrentable waren. Von Prado Chaves u. Co. erschien in den letzten Tagen ein Circular, wonach gegenwärtig 20 Pct. ganz abhandelt, 20 Pct. zur Hälfte und 35 Pct. schlecht gepflegt seien.

Das es soweit kommen wird und muß ist ja ganz klar, aber man sollte doch in der Zwischenzeit nicht von bestehenden Verhältnissen reden, die vielleicht erst in einem Jahre zur Thatsache werden, was aber inzwischen nur zu Enttäuschungen führen kann.

Kaffee hat ja gezeigt, weicher er fähig ist, wenn ihr die Verhältnisse begünstigen, und je schlimmer sich die Dinge gestalten werden, um so schneller wird selbst der heutige Eigner von Waare den Vorrat theil daran haben.

Wir müssen sagen, daß wir eher zu dieser Idee hinstreben, wir sind aber auch ebenso überzeugt, daß es im gegebenen Augenblicke unendlich schwerer sein wird, den richtigen Wind zu erfassen, und daß den großen Faktoren, die in dem Artikel sind, unmöglich gemindert werden kann, es erst über alle Dächer zu schreien, daß sie laufen, ehe sie sich nicht selbst das nötige Quantum gesichert haben.

Das Richtige scheint fernhin zu sein bei eventuell fallenden Märkten langsam zuzulaufen und jedenfalls dem eigenen Gefühl zu folgen.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harns. für Lokales und Provinziales: Ernst Müller, für Feuilleton und Volkswirtschaft: Georg Christmann, für den Inseratenteil: Karl Apfel.

Druck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.: Director Eber.

Die Hausfrau klagt über die gelb aussehende Wäsche, daß es schlecht gewaschen hätte. Man weiß aber längst, daß mit schlechter Seife selbst die beste Hausfrau nicht gute, klare Wäsche erzielen kann.

APENTA, APOLLINARIS und sämtliche in- u. ausländische Mineralwasser a. Quellenprodukte etc. empfohlen Peter Rixius, 12817. Mineralwasser-Grosshandlung, Königl. Bayer. Hoflieferant.

L. Mannheimer Verfab. gegen Ungeziefer. Vertilgung v. Ungeziefer, etc. Vertilgt u. Garant. Eberh. Meyer, Insekt. Kammerjäger, Mannheim, T. G. 30.

Seidenstoffe. Sommit, Velvets, etc. von Elten & Keussen, Fabrik u. Krafeld.

Überall zu haben. Kalodont. Unentbehrliche Zahn-Crème. erhält die Zähne rein, weiß und gesund. 12101.

Parquet- u. Wicse. Vinolenn. gelb und weiß, eignet als vorzüglich anerkanntes Material, und reizend erquickend und befeuchtend.

Kotel-Restaurant Victoria. 6, 7. Kältestelle der Elektrischen. Heute Abend 8 Uhr: Eröffnung des Spezialausschanks Münchner Bürgerbräu. R. Stapf, 18917. vorher Director des Café und Restaurant Börse hier.

Restaurant & Café, zur Börse. E 4, 12/16. \* E 4, 12/16. Thelle ergebenst mit, dass die Geschäftsführung sowohl der Restauration im Erdgeschoss als des Café im II. Stock mir übertragen wurde.

# Total-Ausverkauf von S. FELS.

Nächsten Montag, 4. Mai und die darauffolgenden Tage kommen nachstehende **aussergewöhnlich billige Stoffe** in den Verkauf und sind die reduzierten Netto-Preise neben den seitherigen mit blauen Zahlen verzeichnet: 11809

<b>Voilé mélange reinwolle</b> in eleganten Farben <b>95 Pfg.</b>	<b>350 Dessins reinseidene Foulards, Liberty u. Peau de gant,</b> aparteste Neuheiten in jeder Preislage.
<b>Voile français</b> grosse Breite, 115 ctm, in 80 Farben, anstatt 3.75 Mk. <b>2.25</b>	<b>Aechte Kaikis, Japons u. Waschseide</b> in reizenden Farben <b>Mk. 1.25</b>
<b>Etamine fantaisie</b> hochaparter neuer Stoff, 110 ctm breit <b>Mk. 2.50</b>	<b>Aparte seidene Blousenstoffe</b> à Mk. 1.90, 1.50, <b>1.25</b>

**800 Stück reinwollene Frühjahrs-Stoffe** in vorzüglichen Qualitäten, letzte Neuheiten, nur grosse Breiten, 115-130 ctm., zu enorm billigen Preisen.

## Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und Chemische Industrie in Friedrichsfeld in Baden.

### Bekanntmachung

betreffend die Ausgabe von Nom. 550.000 M. neue Aktien.  
Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 7. April 1903 ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautenden Aktien im Betrage von Nom. 550.000.— M. (550 Aktien im Nennwerthe von je 1000 M., welche die Nummern von 1431 bis 1980 tragen) auf Nom. 2.000.000.— M. erhöht worden.  
Die neuen Aktien sind vom 1. Januar a. er. mit den alten Aktien in jeder Beziehung gleichberechtigt.  
Die Eintragung des obigen Beschlusses ist am 24. April 1903 in das Handelsregister beim Grossh. Amtsgericht Schwetzingen erfolgt.  
Die neuen Aktien sind von dem unterzeichneten Bankhause fest übernommen mit der Verpflichtung, hiervon 483 1/2 Aktien à 1000 M. den gegenwärtigen Aktiohären der Gesellschaft zum Kurse von 100 pCt. zuzüglich 4 pCt. Stückzinsen vom 1. Januar 1903 bis zum Tage der Abnahme zur Verfügung zu stellen, und zwar in der Weise, dass auf je 2000.— M. alte Aktien eine neue Aktie im Nennwerthe von 1000.— M. bezogen werden kann.  
Von Obigen geben wir den Aktionären mit dem Bemerken Kenntnis, dass die Ausübung ihres Stimmrechtes

vom 5. bis zum 18. Mai 1903

bei dem unterzeichneten Bankhause in den üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen hat.  
Zwecks Ausübung des Stimmrechtes sind die betreffenden alten Aktien ohne Dividendenbogen mit doppelt, arithmetisch geordneten Nummernverzeichnissen vorzuliegen. Gleichzeitig ist der Preis für jede neue Aktie mit 1000.— M. zuzüglich 4 pCt. Stückzinsen vom 1. Januar 1903 bis zum Tage der Abnahme haare zu entrichten.  
Die Ausreichung der neuen Aktien erfolgt sofort Zug um Zug und werden gleichzeitig in Folge des Generalversammlungsbeschlusses vom 7. April 1903 gegen die Mittel der alten Aktien ausser Aktien, welche die Nummern 1 bis 1430 tragen, ausgefolgt.  
Formulare zur Einreichung der Aktien können an unserer Kasse unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 2. Mai 1903.

### Gebrüder Bonte.

## Industriebörse Mannheim.

Dienstag, den 5. Mai, Nachm. 1/2 2 Uhr.

(Wegen der am gleichen Tage stattfindenden Mannheimer Pferderennen ist der Beginn der Industriebörse diesmal auf 1/2 2 Uhr gelegt.) 12984

### Hafser-Lieferung.

Kauf beim Submissionswege werden mir die Lieferung von **1000 Sack prima Hafser** ganz oder geteilt lieferbar nach unterm Wahl franks Kommiss. Fabrik. 25500/255  
Zur Berechnung gelangt das auf unserer Waage ermittelte Gewicht.  
Offerten mit Hafer von mindestens einem Hektar sind mit entsprechender Kalkulation versehen bis längstens **Mittwoch, den 6. Mai 1903, Vormittags 1/2 11 Uhr,** auf unserer Bureau im Stadt. Bahnhof U 2, 3 franks einzuweisen, zu welchem Zeitpunkt die Versteigerung im öffentlichen Auktionsverfahren beginnt. Einmalige Erhöhen der Submissionen erfolgt.  
Angebote können erst nach Ablauf von 8 Tagen, vom Eröffnungsstage an gerechnet, und gegenüber außer Kraft.  
Mannheim, 1. Mai 1903.  
Stadt, Ruhr- und Gutsverwalt. Kreds.

### Zwangs-Versteigerung.

**Mannheim, den 2. Mai 1903, Nachmittags 2 Uhr** werde ich im Banklokale hier, gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich veräußern:  
1. Ganzlich mit Spiegel, 2. Nahrungsmitteln, sowie verschiedene andere Möbel.  
Mannheim, den 2. Mai 1903.  
Söllinger, Gerichtsvollzieher, Rheinhausen Nr. 15.

### Zum Sticken wird angenommen.

**W. Häutle,** 6013  
Monogrammatiker, T 2, 3.

### Hilfe

gegen Bluthochdruck  
Dr. Lehmann, Quäl  
a. G., Strauß in. Wied. str. 11809

### Bekanntmachung.

Die Statistik der Taubstummen der No. 8851. Zur Aufstellung einer vom Großherzoglichen Oberschulrat angeordneten Statistik der Taubstummen bedürfen wir der Personalleisten aller der in hiesiger Stadt wohnenden Kinder, welche am Beginn des laufenden Schuljahres — Ostern 1903 — in das Alter der Schulpflicht eingetreten sind.  
Die Eltern und Vormünder der bezeichneten taubstummen Kinder werden deshalb aufgefordert, und sofort, spätestens auf **den 8. Mai**, die Personalleisten dieser Kinder an den Statist. B. zu geben. Die Meldung kann mündlich oder schriftlich erfolgen (an das Volksschulrektorat in U 2) und muß folgende Angaben enthalten:

- 1) Vor- und Nachname des Kindes,
- 2) Geburtsort und Geburtszeit desselben,
- 3) Religionsbekenntnis desselben,
- 4) Wohnung der Eltern,
- 5) Stand oder Beschäftigung der Eltern (bei Vätern und der Mutter).

Mannheim, den 28. April 1903.  
**Das Volksschulrektorat:**  
Dr. Sickingen.

### Bekanntmachung.

Die Aufnahme von Jünglingen in die Blindenerziehungsanstalt in Albersheim bei W. v.  
Am Beginn des neuen Schuljahres — zu Anfang des Monats September — können in die Blindenerziehungsanstalt in Albersheim Jünglinge nur aufgenommen werden. Kandidaten sind körperlich gesunde und bildungsfähige blinde Kinder, welche das amte Lebensjahr zurückgelegt und das elfte noch nicht überschritten haben.  
Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Vorstand der Blindenerziehungsanstalt in Albersheim möglichst bald einzureichen. Die Ordinalnummern werden veranlaßt, die Kriterien auf dieses Ansuchen bei Bedarf aufmerksam zu machen.  
Karlsruhe, den 17. März 1903.

### Großherzoglicher Oberschulrat:

ges. Dr. v. Kerpelring. 923. 924.

### Verdingung:

Verdingung bringend mit den in Betrachtt kommenden Eltern u. Vormündern hiermit zur öffentlichen Kenntnis.  
Mannheim, den 28. April 1903.  
**Das Volksschulrektorat:**  
Dr. Sickingen.

### Badung.

Rt. 18762. Der am 10. Oktober 1876 in Rheinmattfeld geb. **Häufiger Heinrich Salsch**, zuletzt wohnhaft in Mannheim, 1. St. unbekannt wo, ist beschuldigt, daß er als Lehmann bei Kaufmann I ohne Erlaubnis ausgenommen ist; Verurteilung gegen § 280, Ziffer 3 R.-Str.-G. B.  
Verleide wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts, Rch. 12, verurteilt auf:  
**Strafhaft, den 4. Juli 1903, Vormittags 8 Uhr,** vor das Gr. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.  
Der unentgeltlichste Anwalt wird verleide auf Grund der nach § 472, Abs. 2 und 3, Str.-P.-O. von dem lgl. Strafsenatmandat hier ausstellten Erlaubung vom 17. April 1903 verurteilt werden. 12978  
Mannheim, 17. April 1903.  
**Der Gerichtsschreiber**  
Großh. Amtsgerichts 12.  
K. Bernauer.

### Bekanntmachung.

Die allgem. Reichsliste betr.  
No. 16 557 II. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die allgemeine Reichsliste, das Personen- und das Ausnahmestellenverzeichnis am **Dienstag, 5. Mai d. J., Nachmittags** geschlossen bleiben.  
Mannheim, 30. April 1903.  
**Gr. Bezirksamt.**  
Vollziehungsamt:  
Schäfer. 12980

**HAASENSTEIN & VOGLER A.G.**  
Anzeigen - Expedition  
**E 218. MANNHEIM E 218**  
Anzeigenannahme für alle Zeitungen des In- u. Ausland.  
Kaufmannschaft - Anzeigen - Expedition  
E 218. MANNHEIM E 218

**Sinige 100 Stuckateure** für Bau- und Werkstat. 7-8 Markt Tagelohn, für Berlin **sobald gesucht.**  
Reisegeld wird vergütet. Vorherige Anmeldung bei Bildhauer **Junkersdorf** in **Wilmsdorf, Berlin W., Kasseler Straße 63.**

**Lebensstellung** bietet eine vorzüglich bewährte, sehr konkurrenzfähige Versicherungsbank energiegelassen u. intelligenten Leuten jeden Standes.  
Gefordert wird die Vereinerung eines circa 40 Orte umfassenden Bezirks. Fachkenntnisse nicht verlangt.  
Die Position, mit festem Gehalt, Speise u. Provisionen dotiert, ist unabhängig, angenehme und dauernd.  
Off. unt. V. 1920 an **Haasenstein & Vogler, A. G., Pariserstraße.** 12987

## Todes-Anzeige.

Heute Samstag früh verstarb nach schwerem Leiden unser langjähriger Einfassierer

## Herr Heinrich Heibel.

Wir verlieren in dem Dahingegangenen, der seit dem Jahre 1886 in unserem Geschäft tätig war, einen gewissenhaften und fleißigen Beamten, ein Vorbild der Pflichttreue. Wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.  
Mannheim, den 2. Mai 1903.

### Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

G. m. b. H.

Der Vorstand.

12910

## Danksagung.

Für die überaus zahlreichen wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Ableben unseres guten, treubeflegten Saiten, Violon, Bruders, Schwagers, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels,

## Johann Münz,

Oberschaffner a. D.,

sagen wir allen, besonders Herrn Dr. Keller für seine liebevolle Behandlung, den Niederbronnener Schwestern für ihre aufopfernde Pflege, dem Herrn Stadtkar Sauerbrunn für seine trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

13006

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste, welcher uns betroffen hat, sagen wir aufrichtigsten Dank. 13005

Eberbach, Mannheim, Lausanne, 2. Mai 1903.

**Familie Platt** **Familie Schwerteck**  
**Familie Hengen** **Familie Nicati,**

### Verloren

**Halstettchen**

mit goldenem 5 Mark Stüd verloren gegangen.  
Abzugeben gegen Belohnung  
**L 15, 9, 1. Stof.** 6297

### Geldverkehr

Gegen gute Sicherheit und annehmbaren Zinssatz, auf ein oder zwei Jahre  
**500 Mk.** zu leihen gesucht.  
Off. Offert. unt. A. B. Nr. 23885 an die Expedition d. Bl. 23885

### Mk. 20,000.—

auf 11. Hypothek auf Haus in guter Lage von gründer Seite anzukaufem. Offerten unter Nr. 23849 an die Exped. d. Bl. 100 Mk. zu leihen gef. Rückzahlbar u. liebreich hantl. Sicherheit kann gestellt werden. — Offerten unter A. B. Nr. 23890 an die Exped. d. Bl.

# Nur noch wenige Tage

dauert der Totalausverkauf mit 25% auf alle Waren.

## Seidenhaus Richard Kerb, P 2, 1, Planken.

11888

**Neu eröffnet!**

U 4, 20. **Franz Wellig, Mannheim** U 4, 20.  
Ingenieur- und elektrotechnisches Installations-Bureau.

**Special-Geschäft**

für elektr. Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen jeder Art und jeden Umfangs mit eigener Stromerzeugung und im Anschluss an Elektrizitätswerke.

VERTRETER der 18009

„Helios“ Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft Köln-Ehrenfeld.

Reelle, prompte Bedienung.

Kostenberechnung kostenlos.

## Was ist modern?

Eine Antwort darauf giebt ein Rundgang durch mein Geschäft.  
Princip: Elegante Parthien u. Reste ganz billig.

Erstes Manufactur-, Reste- und Parthiewaaren-Geschäft  
D 3, 7. **Ernst Kramp, Planken.**

## VII. Bad. Sängerbundesfest

Pfingsten 1903.

**Aufruf.**

Während der Pfingstfesttage wird eine so große Zahl Sänger in unserer Stadt anwesend sein, dass zur Unterbringung die vorhandenen Quartiere nicht ausreichen werden. Wir bitten daher uns zu diesem Zwecke

### Privat-Quartiere

(ohne jede weitere Beköstigung)

zur Verfügung stellen zu wollen und eruchen die Anmeldeungen solcher Zimmer mit Angabe des Preises pro Tag und Bett oder ob kostenlos möglichst bald, spätestens aber bis 10. Mai d. J., an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Die Wohnungskommission für das VII. Bad. Sängerbundesfest:

H. K.: Der Schriftführer Chr. Schwemke, B 1, 3.

## „Zur Tauberquelle“

Angartenstraße Nr. 54.

Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich seit 1. Mai meine Wirtschaft wieder selbst übernehmen habe.

Meine Naturweine, prima Bier aus der Brauerei Löwenkeller, sowie für gute Speisen ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

**Georg Scheer, Restaurateur.**

## Günstige Kaufgelegenheit.

Ein wohlfortirties

## Waarenhaus-Lager

mit ausschließlich neuer Waare im Werte von ca. 250.000 Mark ist an bloß nebst Ladeneinrichtung zu verkaufen. Fortführung des Geschäftes möglich.

Häheres bei der Kontraktverwaltung 18011  
**Tillessen, Rechtsanwalt,**  
Mannheim, Lit. P 4, 3.

## Culte française

Dienstag 8 Mai & 9 h 1/2,

Vereinshaus, K 2, 10.

Mr. le pasteur Corveaux.

Spezialitäten in Wein, u. Obst.

W. Stämpfer, U 2, 8.

Die erste Roland-Fahrräder

auf Teilzahlung.

30-40 Stück, 10-20 Stück monatlich, sehr billiger Preis!

H. Rossmann in Mannheim.

Was verlangt Verträge Nr. 14 1903

## Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Nachdem die bisher von mir inne gehaltene Tabakraumlichkeiten im Hause **Sophie Link, P 1, 10** nunmehr von dieser Firma selbst besetzt werden, habe ich mich

## Tuchlager

nach **D 2, 14**

(im Hause Conditorei Schmidt)

verlegt und bitte meine verehrte Kundschaft und ein tll. Publikum auch für die Folge um deren gütiges Vertrauen.

Ich unterhalte stets ein großes, modernes Lager in Herrenstoffen für Anzüge, Paletots, Hosen etc. in allen Preislagen.

**Georg Ernstberger**  
D 2, 14.

Auf Wunsch werden tüchtige Arbeiter Schauermeister empfohlen.

## Heiraths-Gesuch.

Junge Wittwe, tüchtige Köchin, mit schöner Einrichtung und einem kleinen Grundstück in der Nähe des Rheins, 21445 an die Expedition d. Bl. 21445

## Damen

finden helle u. dicke Kostüme bei Frau Hinkel, Ludwigshafen, Rohrbacherstr. 11, 21445

## Berlitz-School

P 2, 1, eine Treppe.

Auszeichnungen:

Paris 1900.

2 gold. Medaillen

2 silb. Medaillen

Zürich 1902:

Eine gold. Medaille

Lille 1902:

Eine gold. Medaille

Unterricht in modernen Sprachen, für Erwachsene nach 4 berühmten, vielfach prämierten Berlitz-Methoden. Von hervorragenden Pädagogen etc. empfohlen. Nur Lehrer der bair. Nation. Probekursus und Prospekt gratis. — Tages- und Abendkurse. — Aufnahme jederzeit. 213 Zweigschulen

empfehlen sich in und außer dem Hause. Wandstraße 27, 1834b 3. St., 1111b.

10-12,000 Mfr. auf H. Hypothek 12746

gekauft. Offert. sub W. 964 F. H. an Rudolf Hoese, Mannheim.

## Französisch

L. Jouve, O 1, 13, franz. Lehrer (diplômé de l'Université) bester hiesiger Referenzen. 21445

Wer rasch und gründlich

Französisch

lernen will, melde sich in 21445

Ecole française, P 1, 7.

Conversation. — Litteratur. Franz. Kaufm. Correspondenz.

Englisch.

Gründlichen Unterricht in allen Fächern erteilt W. Mackay (Engl.) S 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Getrag. Kleider, Stiefel und Schuhe laut 2145 A. Reck, B 1, 10.

## Billard, Familienhaus

an d. Bergstr. schöne, reiche Ausstattung, 10 B. Bades, Beranda u. Zubehör, schön angez. Vorgart., sep. Zierengelände mit gr. schön. Park, Rasen u. m. m. extra Bühnenhof, prachtvolle gewölbte Keller. (Lila 12) Nr. mit allen Ob- u. Sorten, Anzeigeb. u. Nebeng. im Gartenhaus n. m. (Lila) angez. Garten, ganzes Grundstück, 10000 m. an zwei Hauptstr. grenzend, Preis 200000, umgünst. Bedingungen zu verkaufen. — Offerten unter P. 8. postlagernd Schriesheim Weingasse. 2144

## Privathaus

in feiner, ruhiger Lage mit eleg. 7 Zimmer-Wohnungen und Garten ist unter günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen.

Eine Wohnung verleiht frei. Offert. erbittet die Expedition d. Bl. sub Nr. 2145.

Weg. Umzugs bill. abzug: 2 große Wäschekabinette mit Aufsätzen, sowie 1 großer Wäschekorb. C 4, 6, post. 2145

## Sabeneinrichtung

für Colonialwaren billig zu verkaufen. P 2, 3. 2145b

## Motor-Zweirad

mit neu. selbstlos funktionierend. preiswert zu verkaufen. Offert. unter Nr. 2145b an die Exped.

## Gebr. Wiener Flügel

für Konzerte od. Vereine geeignet, gut erhalten, billig zu verk. 2145b an die Exped. 2145b

## Wohzimmer-Einrichtungen

billig zu verkaufen. C 8, 31. 2145b

## Ein verlässiger Eber

(Hochleistungs-Käse) verkauft 6402 Ludwig Hof, Wirt, Weinheim.

## Ein kuri rassenreine Hadel

zu verkaufen. 2145b an die Exped. 2145b

## Wohzimmer-Einrichtungen

billig zu verkaufen. C 8, 31. 2145b

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Stellen-Vermittlung

Wir weisen auf unsere für Prinzipale, Arbeitgeber, Arbeiter u. Arbeiterinnen in großer Anzahl vorgefertigt.

## Lagerist

geucht. Offert. erbittet unter Nr. 2145 an die Expedition. 2145b

## Fehlringesuche

Für meine Buchdruckerei suche einen Lehrling. Hauptstr. 12. 2145b

## Lehrling

mit guter Schulbildung für ein kaufm. Bureau per 1. Juli gesucht. Offert. erbittet unter Nr. 2145 an die Expedition dieser Zeitung. 2145b

## Stellen suchen



Wegen baulicher Veränderungen meiner Geschäftslokale

veranstalte ich bis auf Weiteres einen

# Grossen Extra-Verkauf

in allen Abtheilungen meines reich sortirten Warenlagers.

Meiner werthen Kundschaft ist hiermit Gelegenheit geboten, ihren Bedarf zu ganz **aussergewöhnlich billigen Preisen** zu decken.

In den nächsten Tagen kommen u. a. folgende Artikel zum Verkauf:

Rein seidene **Foulards u. Libertys** 1.25  
für Kleider u. Blusen reichend früherer Werth bis 3.15, jetzt Meter

**Zephyrs** Neue Streifen 25 Pfg.  
waschecht für Blusen Meter

Rein seidene farbige **Damaste** 1.75  
für Kleider u. Blusen reichend früherer Werth bis 5.25, jetzt Meter

Ein grosser Posten **Kleidercattune** 28 Pfg.  
vorjährige Muster früherer Werth bis 58, jetzt Meter

**Kostüme Stoffe** 90/110 cm breit 98 Pfg.  
in englischem Geschmack, **Reine Wolle** jetzt Meter 1.25 und

**Bedruckte Waschstoffe** 32 Pfg.  
Mit Seidenglanz-Blumen- und Fantasiemuster Meter

**Cheviots**, Reine Wolle, 110 cm breit 98 Pfg.  
alle moderne Farben Meter

**Wollmousseline** 65 Pfg., 48 Pfg.  
in dunklen Farbenstellungen

Schwarze gemusterte **Kleiderstoffe** 1.95  
**Reine Wolle** früherer Werth bis Mk. 4.80, jetzt Meter

**Blusenstoffe**, Reine Wolle 98 Pfg.  
Aparte Neuheiten, Streifen u. Tupfen weit unter Preis Meter

Wegen Verlegung meines Teppich- und Linoleumlagers nach dem Hauptgeschäft gewähre ich bis 1. Juli ds. Js.

Auf Linoleum, Kinderbettstellen und Matratzen **10%** Rabatt

Auf Axminster, Tapestry, Velour, Velvet etc. Teppiche  
Velour-, Tapestry-, Kokos- und Jute-Läufer **20%** Rabatt

Verkauf nur gegen Baar.

# M. Schneider

F 1, 1, Breitestr. Mannheim.

Mannheim.

F 1, 1, Breitestr. Mannheim.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehl. wir dringend, Mobiliar, Werthgegenstände u. Baargeld gegen **Einbruch-Diebstahl** bei der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherung-Gesellschaft** zu versichern. Die Bedingungen sind liberal u. frei von Härten.  
Coppen-Polken für Haushaltungen zahlen an über bis zum Werthe von Jahresprämie  
M. 5,000 M. 10,000 M. 5.-  
" 10,000 " 20,000 " 10.-  
" 15,000 " 30,000 " 15.-  
Prämie werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Kauf-Verträge ertheilen die Agenten der Gesellschaft: 12815  
**Wilhelm Schreiber, B 1, 1.**

**General-Vertretung**  
in Kassen für Mannheim unter günstigen Bedingungen zu vergeben; eventl. werden Kassen auf Commissionlager an folgende Firma abgegeben. Versteht beladen sich mit unterzeichnete Firma in Verbindung zu setzen. 12900  
**Leo Meller, Ludwigshafen.**

**Rheinische Braunkohlen-Brikets**  
Marka **Union**  
Man achte genau auf die Marke, da diese Brikets im Feuer länger halten, als andere, nicht rheinischer Provenienz.  
Sparsames, geruchloses, bequemes u. reichliches Brennmaterial für Ofen jeder Art.  
In Folge billiger Schiffsräder sind wir in der Lage, zu den nachstehenden aussergewöhnlich billigen Preisen (sowohl große Brikets, ca. 500 Gramm, wie auch kleine, ca. 330 Gramm wiegend) frei Haus zu liefern bei mindestens 20 Ctr. à W. — 90 per Ctr.  
Kleinere Mengen à W. 1.—  
Braunkohlen-Brüel-Agentur u. -Niederlage Mannheim  
Verbindungsadresse: Unter Meer Nr. 10, Contor: L 15, 18.

**Gebäude-Reinigung.**  
C 3, 1 Emil Mittel C 3, 1.

**Neu eröffnet.**  
**Zahn-Atelier Th. Beisser**  
P 4, 14. Haltestelle der elektr. Bahn. P 4, 14.  
Einem geehrten Publikum ergebe ich an, dass ich heute aus der Firma „Spring & Beisser“ ausgetreten bin und selbstständig ein **Zahn-Atelier** eröffnet habe.  
Meiner werthen Kundschaft danke ich bestens für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte mir dies auch fernsicht bewahren zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**Th. Beisser, Dentist.**

**August Janning,**  
Hühneraugen Operateur,  
Erdeneimerstr. 50.

**Patentanwälte**  
**Blank & Anders**  
— Chemnitz —  
Poststrasse 25, 1897

**Weinrestaurant**  
an abhängiger Platz zu verm.  
Offerten unter Nr. 5483 an die Grösch. Briefk. Platte.

Wenn gleichm. geschäpfter und mehrfach prämiirter **Rastaniengeist** ist ein ausgerechtes Schmerzmittel bei **Rheumatischen Gicht, Kopfweh, Migräne** etc. Reines Destillat aus den besten Rohstoffen. Zahlreiche Anerkennungen. Preis à Flasche 90, 1.50. **Medico-Drogerie, rath Kreuz** gegründet 1886 10809  
23. von Sichel, N. 19, Rumb.